

Donnerstag 27. Dezember 2018

Lokalsport

# Bereit für den Bundesliga-Nachwuchs

## Fußball: F-Junioren der SV Böblingen triumphieren beim 24. Jugend-Städte-Cup im Glaspalast



Die F1-Junioren der SV Böblingen mit ihren Trainern Mario Grgic (hinten links) und Dominik Hetzel (rechts): Der Sieg beim Jugend-Städte-Cup im Glaspalast als willkommene Einstimmung auf die im neuen Jahr anstehenden Turniere, bei denen es auch gegen Bundesliga-Nachwuchs geht

**SINDELFINGEN** (rom). Die E- und D-Junioren hatten beim 24. Jugend-Städte-Cup im Rahmen der 36. Sindelfinger Hallenfußball-Gala den Anfang gemacht, die Kleinsten zogen nach: Und auch hier räumte die SV Böblingen ab, die damit schon vier Turniersieger stellt.

Bei der F-Jugend hatte die SVB schon 2017 dem Städte-Cup eindrucksvoll den Stempel aufgedrückt, gewann auch diesmal alle Spiele. Blieben damals die F1-Junioren in vier Spielen über jeweils zehn Minuten ohne Gegentreffer, wiederholten nun die F2-Kicker dieses Kunststück.

„Da fehlen mir zunächst die Worte“, hatte der Böblinger F2-Coach Sudo Sait ein fast noch größeres Funkeln in den Augen als seine Wirbelwinde um Kerim Yaelcin und Shahin Asredinovski. Auf der überdimensionalen Anzeigetafel im Glaspalast stand seine Mannschaft mit der Maximalpunktzahl und dem eindrucksvollen Torverhältnis von 13:0 auf dem ersten Platz. „Mit den Jungs macht es mächtig viel Spaß“, so Sudo Sait, der seit einem Jahrzehnt Nachwuchsteams coacht. Hinter den Böblingern war das Gedränge um die Pokale und Medaillen auf den Ehrenplätzen groß. Mit sechs Zählern wurde der TSV Dagersheim Zweiter vor den punktgleichen TV Darmsheim und GSV Maichingen (je 4). Gastgeber VfL Sindelfingen musste sich mit einem Sieg zufrieden geben. „Alle Teams haben mit ihrer riesigen Spielfreude diesen Städte-Cup zu einem tollen Fußballfest werden lassen“, war Sudo Sait begeistert über den Feuereifer, mit dem alle dabei waren.

Auch die F1-Junioren der SVB waren in ihrem Tatendrang nicht zu stoppen. „Wir haben einen richtig guten Tag erwischt“, zeigte sich Trainer Dominik Hetzel, der sich auch schon zehn Jahre in der Jugendarbeit, davon die letzten zwei in Böblingen, engagiert beeindruckt vom Torhunger seiner Jungs, die in ihren vier Begegnungen 22-mal ins Schwarze trafen. Hinter ihnen folgten TSV Dagersheim (6 Punkte), TV Darmsheim und GSV Maichingen (je 4) sowie VfL Sindelfingen (3).

Auch an den kommenden Wochenenden werden die Böblinger Nachwuchskicker viel unterwegs sein, unter anderem geht es nach Österreich, Senden und zur SpVgg Greuther Fürth, wo sie auch auf den Bundesliga-Nachwuchs von 1. FC Nürnberg und FC Augsburg treffen. Für die erfolgshungrige und lernwillige Rasselbande von Dominik Hetzel startet das neue Jahr also gleich mit einem echten Highlight.

## **Überraschung bei den A-Junioren: VfL Sindelfingen vor SV Böblingen**

Ganz anders der Einlauf bei den A-Junioren, die am späten Sonntagabend ihren Gewinner ausspielten. „Der Turniersieg kommt für uns alle sehr unerwartet“, genoss das Trainerduo Stefan Bartel und Lucca Bruker vom VfL Sindelfingen den Überraschungscoup. „Dieses Turnier zu gewinnen ist echt der Hammer“, so Bartel weiter. Und mit einem Schmunzeln: „Vor vielen, vielen Jahren landete ich als E-Junior der SV Böblingen schon einmal ganz vorne.“

Ebene jene SVB hielt den Siegerpott schon fest in Händen, als er den Schützlingen von Coach Patrick Stierle („selbst schuld“) doch noch von Titelverteidiger GSV Maichingen mit einem 0:1 entrissen wurden. Mit dem gleichen Ergebnis hatten die Maichinger schon bei der letzten Auflage die Böblinger auf den Silberplatz verwiesen. Die Sindelfinger Nachwuchstalente musste sich zwar gegen Ligarivale Böblingen aus der Bezirksstaffel mit 0:1 geschlagen geben, holten sich danach aber einen Sieg nach dem anderen. „Solchen Erfolgserlebnissen sind wir 2018 auf dem Feld hinterhergelaufen“, zeigte sich Stefan Bartel vor allem davon beeindruckt, „dass wir gleich dreimal ohne Gegentreffer geblieben sind“. Gegen TV Darmsheim, GSV Maichingen (jeweils 1:0) und TSV Dagersheim (5:0) stand am Ende die Null. „Ich bin sicher, dass uns das auch für die Rückrunde in der Bezirksstaffel einen Schub geben wird“, so Lucca Bruker. Allerdings werden die Sindelfinger den Klassenprimus kaum mehr abfangen können, denn 14 Punkte beträgt der Rückstand auf Spitzenreiter SV Böblingen. Die SVB hielt sich im Glaspalast bis auf das Duell mit Maichingen gegen VfL Sindelfingen (1:0), TSV Dagersheim (2:0) und TV Darmsheim (3:0) schadlos, musste aber am Ende wegen der um einen Treffer schlechteren Tordifferenz mit dem zweiten Platz vorliebnehmen. Der GSV Maichingen, einziger Verbandsstaffel-Vertreter, spielte nach der Nullnummer gegen Dagersheim und dem 4:0 über den TV Darmsheim nur das Zünglein an der Waage und wurde Dritter.